



TIPS & SERVICE

Manche zaubern Kaninchen aus dem Zylinder. Andere stecken eine Feder hinein und zaubern damit Knieschmerzen weg.

# Federführend

**M**anche Bretter vorm Kopf sind dick. Das erfuhr Peter Franke, Inhaber eines Natursteinbetriebs im bayerischen Rott am Inn, als er seinen federgedämpften Elastostep-Steigbügel erfand (siehe CAVALLO 4/2004).

Frankes stoßgedämpfter Bügel soll Knie und Knöchel von Reitern schonen. Doch statt davon zu profitieren,spöttelten viele bloß:

Werbraucht eine solche Feder?

Diese Frage sollte ein Wochenend-Kurs auf dem Hof von Reitlehrer Werner Jostim schwäbischen Nagold beantworten. Acht Teilnehmer, die unterschiedlich gut ritten, probierten zwei Tage lang die Elastostep-Bügel und verglichen sie mit herkömmlichen Bügeln.

Der Kurs unter Reitlehrer-Aufsicht sollte auch Antworten auf

weitere Fragen geben: Wie empfinden Reiter den Feder-Bügel, wenn sie ihn zuersten Mal benutzen? Wie lange müssen sie sich an den Bügel gewöhnen? Welche Auswirkung hat er auf ihren Sitz?

Die meisten Teilnehmer ritten auf ihren eigenen Pferden und im vertrauten Sattel Dressurlektionen, kleine Sprünge sowie einen Geländeeritt. Dabei wurden abwechselnd

Elastostep- und konventionelle Bügel benutzt. Zur Auswahl standen die Elastostep-Ausführungen Classic, Distanz und Western.

Reitlehrer Werner Jost sollte den Sitz kommentieren und Fortschritte beurteilen. Jeder Reiter mußte nach dem Kurs einen dreiseitigen Fragebogen ausfüllen – zum Reitgefühl, dem Gleichgewicht, der Federwirkung sowie Optik und Gewicht

des Bügels. Was die Teilnehmer vor dem ersten Aufsitzen dachten, brachte Martina Ott, 18, auf den Punkt. Mit einem langen skeptischen Blick auf den markanten Zylinder des Elastostep, in dem sich die Feder verbirgt, fragte auch sie die Standard-Frage: „Braucht man denn so etwas?“

Andere Teilnehmer waren extra angereizt, weil sie von der gelenk-

schonenden Wirkung der Feder-Bügel gehört hatten. Skeptisch waren freilich alle ein wenig – eine Reaktion, die Erfinder Franke bei fast allen seiner Kunden beobachtete.

Die meisten erhofften sich eine Lösung ihrer Knieprobleme. Etwa Sigrid Menzel, 37, die wegen ihrer Kniescheibenarthrose seit Jahren Schmerzen hat – besonders bei län-



Bügel-Brett: Elastosteps für Gangpferde, Klassik, Western, Distanz.

## Der Absatz kann locker federn, weil der Bügel auch verkrampte Fußgelenke ausgleicht

Schnell justiert: Dr. Heike Henning-Hess schnallt ihre Bügel kürzer.

geren Ritten im Gelände. „Eigentlich die letzte Hoffnung“,murmelte sie und drehte den Elastostep in der Hand. „Malsehen, ob das was bringt.“

Die erste Umstellung war bereits am Boden nötig: Die meisten Reiter mußten ihre Bügel ein paar Loch kürzer einstellen als gewohnt, da der Elastostep durch seinen Federzylinder einige Zentimeter länger ist als ein konventioneller Bügel. Unter Umständen muß man sich deshalb kürzere Bügelriemen kaufen.

Positiv wurde der optische erste Eindruck bewertet. Allen acht Teilnehmern gefielen Konstruktion und Design. Niemand störte sich an dem Zylinder mit der Feder; niemand lehnte den Elastostep wegen des ungewöhnlichen Äußeren ab. „Selbst auf Turnieren wird das eher Neugier als Ablehnung wecken“, ist sich Werner Jost sicher.



In der Reithalle herrschte zunächst fröhliche Proberlaune. Jeder versuchte, seine Beine zu sortieren, sein Pferd zuberuhigen und zu lenken. Manche traten probeweise die Feder bis zum Anschlag durch. Nach den ersten Minuten im Trab und Schritt die Überraschung: